

11.10.2021 12:05, AK

LENA PRIMUS JUGEND WELTMEISTERIN

Lena Primus hat sich im Klagenfurter Sportpark mit einem 9-7 Finalsieg gegen die Südkoreanerin Hyerin Kim den Weltmeistertitel im 9-Ball bei den Mädchen gesichert. Die 16-jährige Steirerin tritt damit in die Fussstapfen von Rekord-Europameisterin Jasmin Ouschan, die 2005 in Velden ebenfalls diesen höchsten Nachwuchstitel erringen konnte.

Primus, diesen August in Laszko, Slowenien bereits Goldmedaillengewinnerin bei der Junioren EM im 8-Ball hatte nach einem souveränen 7-0 Auftakterfolg gegen die Südkoreanerin Nakyung Song die US Amerikanerin Hayleigh Marion mit 7-2 abgefertigt und sich mit einem klaren 9-3 gegen Hayleighs Landsfrau Aryana Lynch für das Semifinale qualifiziert.

Dort rang sie Nationalteam-Kollegin Sarah Kapeller mit 9-8 nieder und hatte auch im Finale den längeren Atem. "Ich kann es noch gar nicht glauben was ich hier geschafft habe. Ich bin komplett ohne Erwartungen in die WM gegangen und jetzt stehe ich hier mit der Goldmedaille" freute sich Primus, die zuvor bereits bei der Predator Women's Austria Open erste Erfahrungen in der Wettkampfarena im Klagenfurter Sportpark sammelte. "Das hat mir im Hinblick auf die WM sicher geholfen, da ich mich schon auf den Tischen einspielen konnte. Die Atmosphäre in der Turnierhalle war richtig cool und hat mich zusätzlich motiviert".

Bronzemedaillengewinnerin Sarah Kapeller war mit ihrer Leistung ebenfalls sehr zufrieden. Die Tirolerin, bei der Junioren EM im Laszko in der Disziplin 10-Ball vergoldet, hielt in ihrer Auftakt-Partie die US-Amerikanerin Alice Adams knapp mit 7-6 auf Distanz und legte mit einem klaren 7-2 Erfolg gegen die Japanerin Miina Tani nach. Im Viertelfinale musste Kapeller gegen US Girl Kennedy Mayman erneut über die volle Distanz gehen und wäre um ein Haar an Edelmetall vorbeigeschrammt. "Beim Stand von 8-8 haben wir beide mit den Nerven gekämpft und die entscheidende 9 verschossen. Mir ist dann ein Stoss über die Bande geglückt und die Freude über die Medaille war riesengross" sagte Kapeller, die im anschliessenden Semifinale gegen Teamkollegin Primus über weite Strecken die Nase vorne hatte. "Ich habe auch noch am Schluss mit 8-6 geführt aber Lena ist dann noch einmal zurückgekommen und hat im alles entscheidenden letzten Rack mit einer schönen 9er Kombi verdient den Finaleinzug geschafft".

Für die Kärntnerin Anna Riegler, mit 9-Ball Bronze bei der Nachwuchs-EM beste Österreicherin in der bei der Heim-Weltmeisterschaft gespielten Disziplin, begann der Wettkampf mit einer 2-7 Auftakt-Niederlage gegen die spätere Finalistin Hyerin Kim. Die Wolfsbergerrin hielt sich dann im Hoffnungsdurchgang mit Siegen gegen die US Girls Alice Adams (7-4) und Skylar Hess (7-3) im Bewerb, unterlag aber im entscheidenden Match um den Aufstieg ins Viertelfinale Aryana Lynch mit 5-7 und schied aus.